



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Ostseebad Kühlungsborn

September bis November 2005



Wie goldene Äpfel
auf silbernen Schalen ist ein
Wort, gesprochen zur rechten Zeit.

(Sprüche 25,11)



Einladung zum Erntedankfest

Liebe Gemeindeglieder!

Am 25. September feiern wir wieder unser schönes **Erntedankfest**, das ja in unserer Gemeinde eine besondere Tradition hat. Wie auf dem Titelblatt zu sehen ist, geht es diesmal um das Thema „Äpfel“. Der Apfelbaum gehört ja mit zu den ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Das Erntedankfest feiern wir also in diesem Jahr als ein lustiges Apfelfest.

Das Fest beginnt mit dem **Schmücken der Kirche** am Sonnabendnachmittag. Wir bitten ganz herzlich, dass Sie aus Ihren Gärten viele Blumen und Früchte zur Kirche bringen, mit denen wir dann am Montag alten Menschen eine Freude bereiten wollen.

In diesem Jahr rufen wir alle Hobby-Gärtner zu einem **Apfelwettbewerb** auf. Wer sich daran beteiligen will, bringe bitte am Sonnabend bis 15 Uhr in einem Körbchen 12 Äpfel seiner schönsten Apfelsorte zur Kirche. Man kann auch mehrere Körbchen abgeben, aber jeweils nur mit einer Sorte. Die Körbchen sind von unten mit dem Sortennamen und dem Namen des Gärtners zu versehen. Sie werden in der Kirche ausgestellt. Eine Jury entscheidet über die drei schönsten Apfelkörbchen. Bewertet wird der Geschmack, der Geruch und die äußere Gestalt der Früchte. Besonders gespannt sind wir auf alte Sorten, die es nur noch selten gibt. Drei Preise sind zu gewinnen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Kühlungsborner Hobby-Gärtner.

Für die **Kaffeetafel** erbitten wir diesmal

Apfelkuchen aller Art. Bitte schreiben Sie das Rezept Ihres speziellen Apfelkuchens einmal ab. Wir wollen beim Kaffeetrinken die Rezepte weitergeben.

Programm des Erntedankfestes

- 14.00 Uhr Festlicher Erntedankgottesdienst in der Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst (Das Erntedankopfer ist zur Hälfte für die Rostocker Tafel bestimmt, zur anderen Hälfte für Hilfsprojekte des lutherischen Weltdienstes.)
- 15.15 Uhr Wir schauen uns an, was die Kinder inzwischen getan haben.
- 15.30 Uhr Apfelkuchenessen mit Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr Allerhand Spielerisches und Kreatives rund um den Apfel
- 16.45 Uhr Die Apfelpreisträger werden gekürt
- 17.00 Uhr Klenzmerrmusik mit der jugendlichen Gruppe „Halb & Halb“ aus Rostock
(Klenzmerrmusik= instrumentale Festmusik aus den jiddischsprachigen Gegenden Osteuropas)

In der Hoffnung, dass auch Sie sich mit Ihrer Familie an unserem Apfel- Erntedankfest beteiligen, grüßt Sie herzlich im Auftrag des Kirchgemeinderates und aller Mitarbeiter

Mamma Burkhardt



- 04.09.05** **15. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)
- 11.09.05** **16. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2.Timotheus 1,10)
- 18.09.05** **17. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5,4)
- 25.09.05** **Erntedankfest**, 14 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst und **Gemeindefest**
Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)
- 02.10.05** **19. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)
- 09.10.05** **20. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)
- 16.10.05** **21. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)
- 23.10.05** **22. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)
- 30.10.05** **23. Sonntag nach Trinitatis**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. (1.Timotheus 6,15-16)
- 31.10.05** **Reformationstag**, 10.30 Uhr, Propsteigottesdienst in Lichtenhagen Dorf
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)
- 06.11.05** **Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.(2.Korinther 6,2)
- 13.11.05** **Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr**, 10 Uhr, Kirche, mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5,10)
- 16.11.05** **Buß- und Betttag**, 19 Uhr, Kirche, Ökumenischer Friedensgottesdienst
Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.



UNSERE GOTTESDIENSTE

(Sprüche 14,34)

- 20.11.05** **Ewigkeitssonntag**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12,35)
- 27.11.05** **1. Advent**, 10 Uhr, Kirche, Familiengottesdienst
Siehe, dein König kommt zu dir ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9,9)



Eine halbe Stunde vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Bahnhof-Ost bzw. am Evang. Gemeindehaus bereit. Wenn Gruppen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte rechtzeitig im Pfarrhaus (Tel. 17261) an.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen unseren Gemeindegliedern, die auch in diesem Jahr mit ihrem Kirchgeldbetrag und durch Spenden die vielfältigen Arbeitszweige unserer Gemeinde nicht nur unterstützt, sondern überhaupt erst möglich gemacht haben.

Falls jemand aus Versehen seinen Kirchgeldbetrag noch nicht überwiesen hat, freuen wir uns darüber, wenn dies noch gelegentlich nachgeholt wird.

Danke.

BANKVERBINDUNG **Kontonummer: 53 501 31**
DER KIRCHGEMEINDE **BLZ 760 605 61, ACREDOBANK Nürnberg**

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER

Matthias Burkhardt, Gemeindepastor: Schlosstraße 19, Tel.: (038293) 17 261,
Fax: (038293) 879 810. E-Mail: burkhardt.m@gmx.de

Thomas Kleiminger, Gemeinédiakon für Kinder- und Jugendarbeit:
Neue Reihe 128, Tel.: (038293) 16 520

Udo Niemann, Küster und Friedhofsverwalter: Bastorfer Landweg 3,
Tel.: (038293) 160 02. E-Mail: sa.u.niemann@web.de

Uwe Pilgrim, Kirchenmusiker: Kühlungsblick 58, Tel./ Fax: (038293) 14 570
E-Mail: pilgrim@kirchenmusik-mv.de

Internet <http://www.kirche-kborn.de>





SENIOREN- GEMEINDEAUSFLUG am Mittwoch, 14.09.05

Die Busfahrt beginnt 8 Uhr am Bahnhof Ost. Wir besichtigen die sehr schöne Dorfkirche in Benthen, die Stadtkirche St.Georgen in Parchim, die Burg Neustadt-Glewe. Mittagessen gibt es im Landhotel Spornitz und Kaffeetrinken im Jagdschloss Friedrichsmoor.

Es sind noch ein paar Plätze frei. Bitte melden Sie sich umgehend im Pfarrhaus. (Unkostenbeitrag: 25 •)

ERNTEDANKFEST am Sonntag; 25.09.05, ab 14 Uhr in der Kirche und auf dem Pfarrhof

AUSSTELLUNG „ÜBER DIE OST- SEE IN DIE FREIHEIT“

noch bis zum 27.09.05 im Evang. Gemeindehaus.

CHORKONZERT am Donnerstag 06.10.05, 19.30 Uhr, Kirche

mit dem Männerchor „Kammerchor Remscheid“, Leitung: Gus Anton

PROPSTEIGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST am Montag, 31.10.05

Dieser festliche Gottesdienst in der Dorfkirche Lichtenhagen beginnt um 10.30 Uhr. Um 9.45 Uhr fahren wir in Fahrgemeinschaften auf dem Pfarrhof ab.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir miteinander essen und trinken. (Wer kann für die gemeinsame Mahlzeit etwas beisteuern?)

SANKT- MARTINS- LATERNEN- UMZUG am Freitag, 11.11.05

Wir treffen uns 17 Uhr auf dem Hof der Kita „Villa Regenbogen“ und wandern mit unseren Laternen zum Pfarrhof, wo das große Martinsfeuer angezündet wird.

TAUFGEDÄCHTNIS-GOTTES- DIENST

am Sonntag, 13.11.05, 10 Uhr in der Kirche

Eingeladen sind besonders alle Kinder, die im 2. Halbjahr ihren Tauftag feierten, zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern.

ÖKUMENISCHER GOTTES- DIENST AM BUSS- UND BETTAG am Mittwoch, 16.11.05, 19 Uhr in un- serer Kirche.

Es predigt Pfarrer Siemetzki. Im Anschluss wollen wir auf gesellige Weise in der Pfarrscheune beisammen sein.

GOTTESDIENST ZUM EWIG- KEITSSONNTAG

am 20.11.05, 10 Uhr, Kirche

In diesem Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres.

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

am 27.11.05, 10 Uhr in der Kirche

Mit diesem Gottesdienst beginnen wir das neue Kirchenjahr und die schöne Vorweihnachtszeit.

KINDERGOTTESDIENST

Kindergottesdienst- Gottesdienst mit Kindern- Gottesdienst für Kinder- Kindergottesdienst



Eine Laterne wird angezündet – nun folgt Teil 2 des Gottesdienstes, zu dem die Kinder mit ihrem Licht aus der Kirche ausziehen. Das ist nichts Selbstverständliches – über vieles daran kann man nur staunen:

Kinder sind im Gottesdienst:

Wenige Kinder werden nur geboren, noch weniger getauft. Und trotzdem gibt es sie bei uns – mal mehr, mal weniger, doch auf die Zahl kommt es nicht an! Jeden Sonntag sind sie bei uns im Gottesdienst ganz besonders herzlich eingeladen.

Ein Licht begleitet die Kinder:

Die Kinder erleben Kirche und Symbole, wie zum Beispiel das Licht. Wenn sich alle Kinder im Altarraum vorn treffen, bekommen sie ein Licht mit auf den Weg. Wir wollen ihnen damit sagen, wie wichtig es uns ist, dass sie sicher auf all ihren Wegen gehen können. Wir erinnern uns aber auch daran, dass Jesus gesagt hat: „Ihr seid das Licht der Welt“ – das gilt auch für die Kinder, denen Jesus als „leuchtendes Beispiel“ nahe gebracht wird.

Eine Helferin/ ein Helfer begleitet die Kinder: Immer wieder finden sich junge Müt-

ter, die sich Gedanken machen, wie sie ihren Kindern die frohe Botschaft weitergeben können. Und sie sind bereit, es auch für andere Kinder zu tun. Christsein geht am besten mit anderen gemeinsam. So gibt es in unserer Gemeinde eine kleine Gruppe, die sich viermal im Jahr trifft, um sich auszutauschen und zu informieren, aber auch um die vielen Gottesdienste untereinander aufzuteilen. Jeden Sonntag und auch an Festtagen ist jemand dann bereit, die Gottesdienst – Zeit für die Kinder zu gestalten.

Jahrelang gehörte Petra Niemann zu diesem Kreis. Wir danken ihr an dieser Stelle für alle Geduld und Fantasie, mit der sie sich eingebracht hat. Viel Material hat sie liebevoll vorbereitet. Viele ihrer Stunden hat sie der Gemeinde gespendet und sich oft schwierigen Situationen gestellt.

Zurzeit sind es Silke Dibbert, Gudrun Finger, Christiane Mertens und Claudia Gerding, die sich ehrenamtlich mit Thomas Kleiminger der Aufgabe angenommen haben. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am **13. September um 17 Uhr in der Pfarrscheune** statt. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen!!!

Kinder werden in der Kirche groß:

Es ist schön anzusehen, wie mutig manche Kinder ihre Eltern in den Bankreihen sitzen lassen und - besonders bei Urlauberkindern - mit Herzklopfen den Weg aus der Kirche mitgehen. Freudig kommen sie dann oft wieder zurückgelaufen und müssen gleich ihre kleinen Kunstwerke stolz zeigen oder von ihrem Erlebten berichten. Die Kinder wissen, dass sie zu ihren Eltern gehören, zu den anderen Kindern, aber auch in die Kirche. Kirche wird ihnen ein Stück Heimat, ganz gleich, an welchen Ort sie verschlagen werden. Sie nehmen all die Schätze in Besitz, die sie entdecken, es gehört mit der Zeit zu

KINDERGOTTESDIENST / AUSSTELLUNG

ihnen und macht sie stark und groß.

Der Sonntag ist für Kinder ein besonderer Tag:

Eigentlich könnte man am Sonntag ja ausschlafen. Aber es scheint Wichtigeres zu geben: Ruhen ja, aber mit ein paar neuen Gedanken im Kopf, die uns neue Kraft ge-

ben. Einen erhebenden Raum erleben, Gemeinschaft spüren und dann auch noch fröhlich sein, das ist so die Krönung der Woche. Jeden der dies erlebt, kann man nur beglückwünschen – dann ist der Gottesdienst das Ereignis, das den Sonntag zu einem ganz besonderen Tag macht. (EP)

ÜBER DIE OSTSEE IN DIE FREIHEIT

„Über die Ostsee in die Freiheit“, diese Ausstellung wurde im Gemeindehaus in West am 16. Juli unter reger Beteiligung einheimischer Besucher und Touristen eröffnet.

Knut Wiek, der Vorsitzende des Vereins „Grenzturm e.V.“ hatte mit Pastor Matthias Burkhardt im letzten Jahr die Idee besprochen, diese Wanderausstellung nach Kühlungsborn zu holen und sie im Gemeindehaus aufzubauen. Sie ist ganz zugeschnitten auf die Fluchtversuche, die sich von Rostock bis Kühlungsborn zwischen 1961 und 1989 ereigneten. Gerade in diesem Küstenbereich wagten viele der 5600 Menschen die Flucht über die See-

grenze. Im Netz der Überwachung verfangen sich mehr als 4520 von ihnen. Bedrückend ist die Zahl der Todesopfer, es waren mindestens 174 Menschen. Die Ausstellung gibt Einblicke in das perfektionierte Grenzregime an der Ostseeküste mit seinem engen Zusammenspiel zahlreicher Dienststellen und einem Heer von freiwilligen Helfern. Sie berichtet über die Schicksale von Flüchtlingen und zeigt eine Sammlung originaler maritimer Fluchtfahrzeuge. Bürgermeister Rainer Karl fasste zusammen welches Ziel mit dieser Ausstellung verfolgt wird: „Erinnern und wachhalten, damit wir wach bleiben.“ (pz)



Ausstellung bis 27.09.05, Foto: Birgit Quendt

Mittsommerparty

Am 17.06.05 feierten ca. 150 Jugendliche unserer Stadt eine tolle Mittsommerparty auf dem Pfarrgelände und in der Pfarscheune. Für die nötige Partystimmung sorgten Livebands, gutes Essen, Getränke, Lagerfeuer, Disko und viele nette Menschen.

Ganz begeistert waren die vielen Jugendlichen von den herrlichen Räumen der Pfarscheune und der gelungenen Party. (TK)

Jugendabende der Jungen Gemeinde: dienstags und freitags um 18.30 Uhr



Fotos: Birgit Quendt

Kinderrüstzeit Damm

Auch in diesem Jahr fand in Damm bei Parchim eine Rüstzeit für Kinder statt. 40 Kinder aus verschiedenen Gemeinden der Propstei hatten sich angemeldet. In der ersten Ferienwoche verlebten wir wunderschöne, abwechslungsreiche Tage. Das Miteinander war toll und wie immer haben sich alle sehr wohl gefühlt. Im nächsten Jahr gibt es gewiss ein Wiedersehen in Damm. (TK)



Foto: Thomas Kleiminger

Kindercamp Kirch Kogel

In diesem Jahr kamen nach Kirch Kogel ca. 1000 Teilnehmer. Kinder aus ganz Mecklenburg- Vorpommern reisten mit ihren Betreuern an. Auch aus Kühlungsborn nahm eine Kindergruppe teil. In einer riesigen Zeltstadt verlebten wir ein wunderschönes, erlebnisreiches Wochenende. (11./12.06.). Unsere Kinder waren begeistert und freuen sich schon jetzt auf Kirch Kogel 2006! (TK)

UNSER ALTER FRIEDHOF

Seitdem unsere Kirche um 1220 von unseren Vorfahren als schlichter Feldsteinbau gegründet wurde, besteht der Kirchhof direkt um die Kirche herum als geweihte Begräbnisstätte. Viele Generationen von Menschen fanden hier über die Jahrhunderte ihre letzte Ruhestätte. Um 1900 war der Friedhof zu klein geworden. Die Ortsvorsteher wollten einen neuen Friedhof gründen, nördlich des Grünen Weges, wo heute die Kleingartenanlage ist. Der damalige Pastor Klingenberg konnte sich nach langem Streit durchsetzen mit seinem Plan, den Friedhof in Richtung Osten zu vergrößern. Am 2.8.1904 erfolgte die Weihe der neuen Friedhofsfläche. Damals wurde auch die schöne Lindenallee gepflanzt.

Zu weiteren Vergrößerungen des Friedhofs kam es 1918 und 1933, jeweils in östliche Richtung. 1925 wurde die Friedhofskapelle erbaut. Sie war geschmückt mit dem Altarbild „Himmelstrost“ der damals 18-jährigen Pastorentochter und Malerin Thea Schreiber. Leider ist dieses noch als Fotografie bekannte Bild spurlos verschwunden.

Infolge des enormen Bevölkerungszuwachses bei Ende des 2. Weltkrieges und der sehr hohen Sterblichkeit in dieser Zeit war der Friedhof wiederum zu klein geworden. Die Stadt legte 1946 einen neuen Friedhof an der Chaussee nach Bad Doberan an. Seitdem heißt unser Kirchhof „Alter Friedhof“. Diesem Namen wird er durchaus gerecht. Manche alte Grabstätte, seit langer Zeit in der Nutzung derselben Familie, ist erhalten geblieben. Uralte Linden, Buchen, Eichen und Kastanien, so manches buschartig hochgewachsene Lebensbaumgebüsch bilden einen idealen Lebensraum für fast alle einheimischen Singvögel. Im

Frühsommer erfreuten sich viele an dem Gesang der Nachtigallen (Sprosser). Auf dem Kirchturm haben auch in diesem Jahr Turmfalken sechs Junge aufgezogen. Unser alter Friedhof ist eine Oase der Stille und auch des pulsierenden Lebens. Besonders Urlauber erfreuen sich an seiner Natürlichkeit. Interesse findet häufig das Soldatenfeld am östlichen Ende des Friedhofes. Bei Kriegsende wurden hier 133 in Kühlungsborner Lazaretten verstorbene Soldaten beigesetzt. Die Kirchgemeinde legte in den 50er Jahren den Soldatenfriedhof an. Glieder der jungen Gemeinde pflegten die Gräber. Jetzt gehört die Pflege zu den Aufgaben unseres Friedhofsverwalters, unterstützt durch einen Fonds der Kreisverwaltung. Eine Neugestaltung der Anlage ist geplant aufgrund einer Initiative von Dr. Bernhard Schiele (USA), dessen Vater hier mit begraben liegt.

Wir bitten alle Kühlungsborner mitzuhelfen, dass unser Alter Friedhof in einem würdigen, naturnahen Zustand erhalten bleibt. Achten Sie bitte auf die Friedhofsordnung. Gegen alle anders lautenden Gerüchte ist übrigens auf unserem Friedhof genug Platz für neue Bestattungen. Um den Friedhof zu erhalten, ist es erforderlich, die Grabnutzungsfristen zu überprüfen und gegebenenfalls das Nutzungsrecht zu verlängern. (MB)



Foto: Elfriede Pilgrim

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

GETAUFT WURDEN

- am 15.05.05 Fenja Marie Poppinga, Neue Reihe 100a
am 20.05.05 Niklas Gerding, Kühlungsblick 38
am 12.06.05 Maximilian Bauer, Neustadt/Holstein
am 07.08.05 Finn Lennard Niemann, Bastorfer Landweg 3

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Ps. 91,11-12)

GETRAUT WURDEN

- am 06.05.05 Marcus Kuchling und Frau Petra geb. Jebautzke, Klein Königsförde
am 20.05.05 Dr.Michael Gerding und Frau Claudia geb. Knoblach, Kühlungsblick 38
am 23.07.05 Bernd Walter Timm und Frau Mandy Timm-Dux, Biendorf

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1.Joh. 4,12)



SILBERNE HOCHZEIT FEIERTEN

- am 06.05.05 Klaus Heinz Hilse und Frau Sigrun geb. Nöhring, Neue Reihe 21

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN

- am 06.05.05 Rolf Wähnert und Frau Hedwig geb. Reiter, Bremen
am 10.05.05 Johann Wihan und Frau Inge geb. Ratzow, Wittenbecker Landweg 14
am 19.07.05 Horst Kruse und Frau Inge, Hermann-Häcker-Straße 30a

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1.Mose 12,3)

BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERTEN

- 95.Geburtstag** am 01.09.05 Else Drefers, Schlossstraße 19b
94.Geburtstag am 22.08.05 Kurt Rapp, Onkel-Bräsig-Weg 4
93.Geburtstag am 29.08.05 Herta Rapp, Onkel-Bräsig-Weg 4
92.Geburtstag am 19.08.05 Marga Niemann, Neue Reihe 108
91.Geburtstag am 29.07.05 Hilda Lohse, Lindenstraße 4
90.Geburtstag am 26.05.05 Meta Rudat, Wiesengrund 35
am 25.08.05 Kurt Lützkendorf, Wiesengrund 21
85.Geburtstag am 08.07.05 Karl-Heinz Bruhn, Strandstraße 9
am 26.07.05 Hildegard Globert, Hermann-Häcker-Straße 35
80.Geburtstag am 29.05.05 Hildegard Freitag, Cubanzestraße 57
am 05.07.05 Siegismund Lieber, Friedrich- Borgwardt-Str. 13
am 20.08.05 Hans-Jürgen Frahm, Strandstraße 47



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

BEERDIGT WURDEN

Ilse Zschau geb. Westphal,	85 Jahre, zuletzt Bad Doberan
Fritz Finger,	84 Jahre, Schloßstraße 1b
Dr. Dietrich Scheunemann,	65 Jahre, Büsumer Ring 17
Dirk Bethke,	38 Jahre, Rudolf-Breitscheid-Straße 12a
Emma Becker geb. Kappenberg,	92 Jahre, Rerik
Klaus-Dieter Dittmann,	61 Jahre, Strandstraße 89
Amalie Hörner geb. Ohrmann,	89 Jahre, Bürgerweg 1
Ursula Kruse,	81 Jahre, Ostseeallee 17a
Otmar Weirich,	47 Jahre, Rövershagen



Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. (Hebräer 13,8)

60. JAHRESTAG DES KRIEGSENDES

Als am 29. April um 19 Uhr die Glocken der Kirche läuteten, riefen sie nicht nur die Kirchenmitglieder sondern viele, überwiegend ältere, Kühlungsborner in unsere Kirche. Die Stadt Kühlungsborn feierte den 60. Jahrestag des Ende des II. Weltkrieges.

Der Anstoß zu dieser Veranstaltung war von den Stadtvertretern ausgegangen. Der Bürgermeister, Rainer Karl, berief einen Vorbereitungskreis ein, zu dem auch Pastor Matthias Burkhardt gehörte. Der würdigste Raum für solch eine Gedenkstunde ist unsere alte Kirche.

So drückte auch der Bürgermeister zur Begrüßung seinen Stolz darüber aus, dass über alle Parteigrenzen und Konfessionen hinweg diese Veranstaltung zustande gekommen war. Musikalisch umrahmt von Uwe Pilgrim (Orgel) und dem Seniorenchor wurde vorgetragen, wie Zeitzeugen in Kühlungsborn den 2. Mai, den Tag, an dem die Rote Armee einrückte, erlebten. Bewegt und betroffen vernahmen die Zuhörer die anschaulichen Erinnerungen.

Pastor Matthias Burkhardt ging in seiner Ansprache zum Schluss darauf ein, dass der Tag des Kriegsendes vielleicht bei den Alliierten zum Jubeln Anlass gegeben hat. In un-

serem Lande jedoch sahen die Menschen der Zukunft mit gemischten Gefühlen entgegen. 40 bis 50 Todesfälle wies das Kirchenbuch sonst in den Jahren vor 1945 aus. Im harten Winter auf 1946 jedoch waren es 369, die auf dem Friedhof begraben werden mussten. „Die Gräueltat des II. Weltkrieges sollten uns gegen jede Form von Krieg und Gewalt sensibel machen!“ so Burkhardt. Er erinnerte aber auch daran, dass Gedenken mit Danken und Hoffen etwas zu tun hat. Als Zeichen der Hoffnung und des Lebens pflanzte er mit dem Bürgermeister Rainer Karl und dem Bürgervorsteher Hermann Bugar anschließend unter dem Geläut der 510 Jahre alten kleinsten Glocke unserer Kirche auf dem Friedhof eine Tanne. (pz)



Foto: Elfriede Pilgrim

Kindertreff Kirche	1.-4. Klasse, montags 15 Uhr, Pfarrscheune 5.-6. Klasse, montags 16.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Kleiminger und Kantor Pilgrim
Konfirmandentreff	8. Klasse, montags 15.30 Uhr, Pfarrscheune 7. Klasse, montags 17.00 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Burkhardt
Junge Gemeinde	dienstags und freitags 18.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Kleiminger
Theaterkreis	donnerstags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Arne Bölt (15355)
Ökumenischer Singkreis	dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Kantor Pilgrim
Blechbläserkreis	mittwochs 18 Uhr, Pfarrhaus, Kontakt: Kantor Pilgrim
Blockflötenkreis	dienstags 16.30 Uhr, Pfarrhaus, Kontakt: Kantor Pilgrim
Ökum. Gesprächskreis	freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung Kontakt: Petra Niemann (14720)
Taufelternkreis	jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Burkhardt
Christl. Gesprächskreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Burkhardt
Eheparkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Diakon Kleiminger
Frauenkreis	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Kontakt: Karin Degner (12107)
Mal- und Zeichenkreis	montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann (6285)
Bibelstundenkreis	freitags 15.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Pastor Burkhardt
Fröhliche Runde	(Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a.) jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune, Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost und Evang. Gemeindehaus. Kontakt: Pastor Burkhardt

Impressum

Redaktionskreis Gemeindebrief: Matthias Burkhardt, Marion Niemann, Elfriede Pilgrim, Birgit Quendt, Peter Zeuschner. Mitarbeiter an diesem Kirchgemeindebrief: Thomas Kleiminger
